

**Bericht der Verwaltung  
für die Sitzung der Deputation  
für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S)  
am 11.10.2012**

**Sachstand zur Grill-, Müll- und Lärmproblematik am Werdersee**

Der Abgeordnete Carsten Werner (Bündnis 90/Die Grünen) bat in der Deputations-sitzung am 06.09.12 um einen Bericht zum „Sachstand Grillen/ Müll am Werdersee“.

**1. Sachdarstellung**

Am Werdersee gilt hinsichtlich des Grillens seit 2011 folgende Regelung: Am Badestrand gibt es drei ausgebaute Grillplätze, eine Grillwiese sowie eine Grillverbotszone. Grundlage hierfür ist eine Allgemeinverfügung, die im Inter-net (mit Karte) auf der BUISY-Seite veröffentlicht ist.

(<http://www.umwelt.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen179.c.4817.de> bzw. über buisy/Naturparks- und Gruenflächen/Aktuelles).

Diese Regelung wurde vom Runden Tisch Werdersee als eine geeignete Maßnahme im Umgang mit den NutzerInnenkonflikten rund um den Werder-see bestätigt.

Der Runde Tisch hat seine Arbeit im April 2012 aufgenommen. Hintergrund ist, dass der Werdersee sich zu einem bremenweit und teilweise in die Region ausstrahlenden Freizeit- und Erholungsraum entwickelt hat. Mit dieser Ent-wicklung gehen Konflikte einher von NutzerInnen untereinander und mit Anlie-gern. Seit mehreren Jahren wurden vielfältige Aktivitäten entfaltet, um Verbes-serungen zu erzielen. Der Koordinierungsausschuss des Beirates Neustadt hat auf Anregung eines Bürgerantrags den Senator für Umwelt, Bau und Ver-kehr gebeten, einen Runden Tisch zur Lösung von NutzerInnen-Konflikten einzurichten. Dem ist SUBV gerne nachgekommen.

Es haben bisher sechs sehr konstruktive Treffen des Runden Tisches stattge-funden. Ergebnis wird u.a. eine voraussichtlich Ende Oktober öffentlich zu-gängliche Unterlage (WerderseeWegWeiser) sein. Darin werden die Nut-zungsinteressen skizziert, Konflikte aufgezeigt und für Intensiverholungsräume die am Runden Tisch vereinbarten Regelungen vorgestellt. Zu diesen Rege-lungen gehört auch ein Abfallkonzept, das für den Badebereich, die Grillberei-che sowie die Juliushöhe ein bedarfsgerechteres Angebot an Abfallbehältern zur Verfügung stellt. Dafür erfolgte eine Ausstattung mit drei Großcontainern im Bade- / Grillbereich sowie eine Aufstockung von Anzahl und Volumen der Papierkörbe im Bereich der Juliushöhe. Diese sind in diesem Sommer bereits sehr gut angenommen worden. Ein wesentlicher Aspekt der Arbeit des Run-den Tisches ist das bürgerschaftliche Engagement, das sich insbesondere in

Aktionen und Aufklärung vor Ort widerspiegeln soll. In diesem Zusammenhang spielt auch der verantwortungsvolle Umgang mit dem Werdersee eine große Rolle. Dabei wird darauf fokussiert, den Werdersee auch langfristig als Naherholungsgebiet für alle zu erhalten. Dies erfordert neben einem geeigneten Nutzungskonzept ein gewisses Maß an Rücksichtnahme von Naherholungssuchenden gegenüber Anliegern, anderen Nutzerinnen und Nutzern und der Natur.

Der eingeschlagene Weg hat bereits zu ersten Verbesserungen am Werdersee geführt. Damit die Ideen und bisherigen Erfolge fortgeführt werden können, wird es in der letzten Sitzung des Runden Tisches Ende September auch um die Verstetigung des bürgerschaftlichen Engagements gehen.

## **2. Beschlussvorschlag**

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.